

Pflanzenschutz-Warndienst

Obstbau / Informationen Nr. 28 vom 27.08.2024

Feuerbrand

Bestände überwachen. Das Umfeld von Obstanlagen, Straßenbegleitgrün und Befall in Ortslagen zusätzlich mit überwachen. Befallsverdacht melden!

Lagerschorf/ Lagerfäulen

Die Blattnasszeiten verlängern sich jetzt spürbar. Belag nach Niederschlägen erneuern, zumal auch die Fruchtgröße zunimmt. Anlagen mit Schorfbefall durch Captan-Präparate schützen, Wartezeit 21 Tage. Anlagen mit Problemen durch Bitterfäule können gezielt durch Luna Experience (WZ: 14 d), Bellis oder Flint, Scala (WZ: 7d) sowie durch Geoxe, POMAX oder Switch (WZ: 3d) geschützt werden. Alternativen mit minimalen Wartezeiten von 1 Tag bieten Blossom protect oder VitiSan, beide Mittel sind auch im Ökolandbau erlaubt.

Stippe / Glasigkeit

Aufgrund des geringen Behangs erlangen Früchte überproportionale Fruchtgrößen. Dort ist ein Gegensteuern durch Calcium-Gaben zwingend erforderlich um Stippebefall zu verhindern. Schadsymptome durch Stippe sind jetzt bereits sichtbar. Der Anteil betroffener Früchte ist deutlich ansteigend.

Neben Stippe nehmen Schadsymptome durch Kalium-Mangel ebenfalls zu. Beim Aufschneiden der Früchte wird glasiges Fruchtfleisch sichtbar. Betroffene Früchte sind für die Langzeitlagerung ungeeignet.

Apfelwickler/ Fruchtschalenwickler

Momentan ist der Falterflug in den meisten Pheromonfallen auf einem sehr geringen Niveau. Das betrifft sowohl Apfel- als auch Fruchtschalenwickler. Bonituren zeigten in der Vorwoche auch keine frischen Eiablagen. In Anlagen, in denen noch aktive Fallenfänge registriert wurden, sollten trotzdem Frucht- und Triebkontrollen fortgeführt werden.

Bei frisch abgelegten Eiern bzw. Gelegen, können zum Larvenschlupfbeginn Granuloseviren angewendet werden. Rückstände werden nicht entstehen.

Pflaumenwickler/ Kirschessigfliege

Der Falterflug des Pflaumenwicklers ist in den meisten Anlagen beendet.

Kirschessigfliegen sind noch vorhanden, allerdings ist der Flug auf sehr niedrigem Niveau. Spätsorten und hier vor allem Randbereiche der Anlagen trotzdem auf abgelegte Eier überwachen. Besonders Sorten die für die Vermarktung in Hofläden vorgesehen sind und genussreif beerntet werden, gezielt kontrollieren. Exirel (0,375 l/ha/m; 0,75 l/ha pro Behandlung; 2x; WZ: 7d) oder SpinTor (0,075 l/ha; max. 0,15 l/ha; WZ: 5 d) können ggf. noch genutzt werden.

Pflaumenrost/ Rostmilben

Vereinzelte zeigen sich Rostpusteln auf Pflaumenblättern. Da die Blattgesundheit ansonsten bis auf Schrottschusssymptome weitgehend intakt ist, kann momentan auf den Einsatz synthetischer Fungizide verzichtet werden. Nach der Ernte kann mit Kumulus WG bzw. Microthiol Hopfen ein ausreichender Schutz durch Netzschwefelpräparate bei gleichzeitiger Befallsminderung von Spinn- und Rostmilben erzielt werden.

Kirschessigfliege

In Him- und Brombeeren gezielte Kontrollen fortführen, Anlagen sauber beernten und Beeren der sofortigen Kühlung zuführen. Gegenmaßnahmen sind bei 3-tägiger Wartezeit mit Exirel, Karate Zeon, Exalt oder SpinTor möglich. Mospilan SG besitzt mit 7 Tagen eine deutlich längere Wartezeit.

Erdbeeren Blatterkrankungen, Blattläuse und Erdbeermilbe

Mehltau und Weiß-/ Rottflecken sind jetzt zu beachten. Der Neuzuwachs sollte gezielt vor Infektionen geschützt werden. Azoxystrobin-Präparate, Flint, Dagonis oder Topas bzw. Talius/Talendo bieten Schutz, Alternativen sind auch Kumulus WG und Kumar bzw. VitiSan. Bei Rot-/ Weißflecken ist Score Mittel der Wahl.



Eulenraupe



Schadbild Erdbeermilbe

Gegen Blattläuse und Erdbeermilbe/ Spinnmilben bietet Movento SC 100 wirksamen Schutz.

Kontrollen auf Fraßschäden durch Eulenraupen (Achateule, Gammaeule) jetzt durchführen. Lepinox Plus erfasst nur Jungraupen (FX, UG).

Johannisbeeren/ Stachelbeeren Mehltau und Blattfallkrankheit

Mehltauinfektionen sind immer noch möglich. Alternativpräparate sind Netzschwefelpräparate und Kumar/ VitiSan. Mit Nimrod EC, Topas oder Talius/ Talendo stehen leistungsstarke Mehltaumittel zur Verfügung. Auf den Einsatz von Flint möglichst im Nacherntebereich verzichten.



Johannisbeersäulenrost, Blattunterseite



Blattfallkrankheit

Gegen Rost und Blattfallkrankheit sind Dithianon-Produkte (Delan WG, Delan Pro) im Nacherntebereich ausreichend. Der Aufbrauch von Polyram WG bis 28.11.2024 ist letztmalig in Johannisbeeren noch möglich. Bei starkem Rostbefall kann mit Folicur (nur in Johannisbeeren) die Notbremse zum Einsatz kommen.

Feldmaus - Aktualisierte Auslegung der AWB von Rodentiziden in Thüringen



NEU: Aktualisierte Auslegung der Anwendungsbestimmungen von Rodentiziden in Thüringen. Diese betreffen den Einsatz: - in Natura 2000-Gebieten (FFH- und Vogelschutzgebiete),
- auf Rastplätzen von Zugvögeln,
- in Vorkommensgebieten des Feldhamsters.

Das neue Merkblatt und die vollständigen Anwendungsbestimmungen zum Rodentizideinsatz sind auf [ISIP](#) >> Thüringen >> PS-Recht >> Auflagen und AWB zu finden. Zur schlaggenauen Recherche der genannten Gebiete steht derzeit der [PORTIA Kartenatlas](#) zur Verfügung; der Thüringen Viewer wird erst im September aktualisiert. Verstöße gegen Anwendungsbestimmungen sind bußgeldbewehrt und führen zusätzlich zu Kürzungen der Beihilfe. Anwender müssen sich zunächst genau informieren, ob die zu behandelnden Flächen in eine oder mehrere der Gebietskulissen der zu schützenden Arten fallen, um darauf aufbauend eine ordnungsgemäße Umsetzung der Anwendungsbestimmungen zu gewährleisten

Zulassungsinformationen

Zulassungsverlängerungen Obst und Wein, Stand 23.08.2024

Nachfolgend genannte Präparate erhielten Zulassungsverlängerungen und können weiterhin planmäßig genutzt werden.

Zulassungs-Nr.	PSM	Vertriebserweiterungen	verlängert bis
005908-00	Cadou	BAKATA	15.06.2026

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.